

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/046/ XI	
Sitzung am	: 21.04.2016	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 2 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende :

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 21.04.2016

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Herr Nicolai Steinhau-Kühl

Teilnehmer

Herr Arne - Michael Berg

Herr Uwe Engel

Herr Uwe Gade

für Herrn Platten

Herr Peter Gloger

Herr Patrick Grabowski

Herr Detlev Grube

Herr Peter Holle

Herr Tobias Mährlein

Herr Marc-Christopher Muckelberg

Herr Wolfgang Nötzel

Herr Dr. Norbert Pranzas

Herr Joachim Welk

für Frau Mond

Herr Heinz Wiersbitzki

Verwaltung

Herr Thomas Bosse

Herr Reinhard Kremer-Cymbala

Herr Mario Kröska

Frau Anne Lindner

Frau Christine Pongratz

Frau Christine Rimka

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Frau Christiane Mond

Herr Wolfgang Platten

Sonstige Teilnehmer

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 21.04.2016

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom

TOP 4 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 4.1 :

Einwohnerfrage Herr Adam zum Stadtpark u. a.

TOP 5 : A 16/0106

Länderübergreifendes Pilotprojekt Radschnellweg

TOP 6 : B 16/0122

**Erschließung Bebauungsplan Nr. 300, westlich Lawaetzstraße
hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für den Ausbau**

TOP 7 : B 16/0123

**Bebauungsplan Nr. 300 Norderstedt "Westlich Lawaetzstraße"
Gebiet: Südlich Quickborner Straße, östlich Dreibekenweg, westlich Lawaetzstraße
hier: Auslobungsunterlagen zur Durchführung eines Bauträgerauswahlverfahrens für
einen Teilbereich des Geltungsbereiches**

TOP 8 : B 16/0124

**Bebauungsplan Nr. 305 Norderstedt "Richtweg"
Gebiet: zwischen U-Bahn-Linie U1, Buschweg, Buchenweg, westlich U-Bahn-
Haltestelle Richtweg
hier: Beschluss über die Behandlung des Ergebnisses der frühzeitigen
Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Absatz 1 BauGB und die Behördenbeteiligung gem.
§ 4 Absatz 1 BauGB**

TOP 9 :

Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 10 :

Berichte und Anfragen - öffentlich**TOP 10.1 : M 16/0148**

Beantwortung der Anfrage von der SPD-Fraktion, Herrn Uwe Engel am 03.03.2016 in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr zum Thema Bauvorhaben der Freien und Hansestadt Hamburg - Bebauungsplan-Entwurf Hummelsbüttel 29/Wildes Moor

TOP 10.2 : M 16/0152

Flüchtlingsunterkünfte am "Wilden Moor" in Hamburg-Wandsbek

TOP 10.3 : M 16/0116

Anfrage im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.03.2016 von Herrn Schulz zur Straßenbeschilderung im Garstedter Dreieck

TOP 10.4 : M 16/0146

Baubeginn Ossenmoorpark 1. Bauabschnitt

TOP 10.5 : M 16/0144

Umzug des Hundeauslaufs in Harksheide vom Moorweg zum Stonsdorfer Weg

TOP 10.6 : M 16/0118

Anfrage von Herrn Berg im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.03.2016, TOP 12.5 zum Zustand der Glasmoorstraße

TOP 10.7 : M 16/0131

Beantwortung der Anfrage von Herrn Engel zur Bedarfslichtzeichenanlage im Bereich Furth/Friedrichsgaber Weg/Styhagen (TOP 12.9) in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.03.2016 (StuV/045/XI)

TOP 10.8 : M 16/0137

Anfrage von Herrn Berg im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.03.2016, Pkt. 12.4 zur Umgestaltung des Feuerlöschteiches in Garstedt

TOP 10.9 : M 16/0150

Ausbau A 7 - Pressemitteilungen

TOP 10.10 : M 16/0102

Erlaubnis zur Herstellung von Gehwegüberfahrten in der Rathausallee und Heidbergstraße

TOP 10.11 :

Anfrage Herr Welk zu Kurierfahrern im Mühlenweg

TOP 10.12 :

Anfrage Herr Wiersbitzki zur Schließung der Straße Pilzhagen

TOP 10.13 :

Anfrage Herr Wiersbitzki zur ehemaligen KGA Lawaetzstraße

TOP 10.14 :

Anfrage Herr Wiersbitzki zur Straße Paulort

TOP 10.15 :

Anfrage Herr Wiersbitzki zum Straßenzug Friedrich-Ebert-Straße und Friedrichsgaber Weg

TOP 10.16 :
Anfrage Herr Wiersbitzki zur Oadby-and-Wigston-Straße

TOP 10.17 :
Anfrage Herr Muckelberg zum Mühlenweg

TOP 10.18 :
Anfrage Herr Mährlein zu den Ausleihzahlen Next-Bike

TOP 10.19 :
Anfrage Herrn Mährlein zu einen Zeitplan für den Ausbau von Straßen

TOP 10.20 :
Anfrage Herr Grube zur Signalanlage Poppenbütteler Straße/Schleswig-Holstein-Straße

TOP :
Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 11 : B 16/0104
Rahmenplan der Stadt Norderstedt "Wohnbauflächen Mühlenweg - Harckesheyde"
Gebiet: zwischen Schulweg im Westen und Gewerbegebiet Harkshörn im Osten, südlich Mühlenweg und nördlich Harckesheyde
hier: Auftragsvergabe

TOP 12 : B 16/0117
Rahmenplan der Stadt Norderstedt "Wohnbauflächen Mühlenweg - Harckesheyde"
Gebiet: zwischen Schulweg im Westen und Gewerbegebiet Harkshörn im Osten, südlich Mühlenweg und nördlich Harckesheyde
hier: Auftragsvergabe für die Erarbeitung des Teilbereiches Grünordnungsplanerischer Fachbeitrag

TOP 13 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich

TOP 13.1 : M 16/0160
Anfrage von Herrn Giese in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.03.2016 zum Thema Übertragung eines Urteilsspruchs auf Nichtkläger

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 21.04.2016

Öffentliche Sitzung

TOP 1:

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:
 B 16/0104 Rahmenplan „Wohnbauflächen Mühlenweg –Harckesheyde“ Auftragsvergabe städtebauliche Planung
 B 16/0117 Rahmenplan „Wohnbauflächen Mühlenweg –Harckesheyde“ Auftragsvergabe grünordnungsplanerischer Fachbeitrag
 Nichtöffentliche Mitteilung

Abstimmungsergebnis hierzu 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit so beschlossen.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung: einstimmig

TOP 3:

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der Sitzung am 17.03.2016 folgende Punkte beschlossen wurden:

Sanierung der Segeberger Chaussee – 2. BA Hummelsbütteler Steindamm und Fuchsmoorweg. Der Auftrag für die Straßenbauarbeiten wurde vergeben.

Wilstedter Weg – erstmalige und Endgültige Herstellung – . Der Auftrag für die Planungsleistung (Leistungsphasen 1 – 9) wurde vergeben.

TOP 4:

Einwohnerfragestunde, Teil 1

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 4.1:

Einwohnerfrage Herr Adam zum Stadtpark u. a.

Herr Adam, Ochsenzoller Straße 171 a

Herr Adam stellt Fragen zum Thema Stadtpark und Bodenbeschaffenheit in Norderstedt sowie zu Kartenmaterial.

TOP 5:

A 16/0106

Länderübergreifendes Pilotprojekt Radschnellweg

Herr Grube erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ersucht zu prüfen, inwieweit ein länderübergreifendes Pilotprojekt für einen Radschnellweg Norderstedt-Alsterdorf - über Bundesmittel finanziert - realisierbar ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr wird über die Ergebnisse der Prüfung zeitnah informiert.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 6:

B 16/0122

Erschließung Bebauungsplan Nr. 300, westlich Lawaetzstraße

hier: Vorstellung der Entwurfsplanung für den Ausbau

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Meyer vom Büro Waack & Dähn anwesend.

Herr Meyer erläutert die Vorlage und beantwortet zusammen mit Herrn Bosse und Herr Kröska die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert die Vorlage mit der Verwaltung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr billigt die vorgestellte Entwurfsplanung (Shared Space) für den Ausbau der Erschließungsstraße Bebauungsplan Nr. 300 westlich der Lawaetzstraße und macht diese zur Grundlage für die weiteren Planungsschritte und deren Umsetzung.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 7:

B 16/0123

Bebauungsplan Nr. 300 Norderstedt "Westlich Lawaetzstraße"

Gebiet: Südlich Quickborner Straße, östlich Dreibekkenweg, westlich Lawaetzstraße

hier: Auslobungsunterlagen zur Durchführung eines Bauträgerswahlverfahrens für einen Teilbereich des Geltungsbereiches

Frau Pongratz erläutert die Vorlage und beantwortet zusammen mit Herrn Bosse die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert mit der Verwaltung über die Vorlage.

Herr Grube stellt den Antrag, den Stellplatzschlüssel in den Auslobungsunterlagen von 1:1,5 auf 1:1,2 herabzusetzen.

Abstimmungsergebnis hierzu: 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen, damit abgelehnt.

Beschluss:

Der Auslobungstext (Anlage 1) wird als Basis für ein durch die Entwicklungsgesellschaft Norderstedt durchzuführendes Bauträgerauswahlverfahren gebilligt.

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 8: B 16/0124

Bebauungsplan Nr. 305 Norderstedt "Richtweg"

Gebiet: zwischen U-Bahn-Linie U1, Buschweg, Buchenweg, westlich U-Bahn-Haltestelle Richtweg

hier: Beschluss über die Behandlung des Ergebnisses der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Absatz 1 BauGB und die Behördenbeteiligung gem. § 4 Absatz 1 BauGB

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Rathje vom Büro Elbberg anwesend.

Herr Rathje erläutert die Vorlage und beantwortet zusammen mit Herrn Bosse die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert über die Vorlage.

Herr Mährlein erscheint um 19.11 Uhr zur Sitzung.

Beschluss:

Das Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 BauGB wird entsprechend den tabellarischen Vermerken der Verwaltung vom 30.03.2016 (Anlagen 3 und 5) gebilligt.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf dieser Grundlage (Anlagen 8 und 9) den Entwurf des Bebauungsplanes zu fertigen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Abstimmung:

Die Vorlage wurde mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 9:

Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 10:

Berichte und Anfragen - öffentlich

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

TOP 10.1: M 16/0148

Beantwortung der Anfrage von der SPD-Fraktion, Herrn Uwe Engel am 03.03.2016 in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr zum Thema Bauvorhaben der Freien und Hansestadt Hamburg - Bebauungsplan-Entwurf Hummelsbüttel 29/Wildes Moor

Die Fraktion der SPD stellt zum Thema: Bauvorhaben der Freien und Hansestadt Hamburg, dortiger Bebauungsplan-Entwurf Hummelsbüttel 29 / Wildes Moor, folgende Fragen und bittet um schriftliche Beantwortung in der nächsten Sitzung des Ausschusses.

1. Seit wann ist es der Verwaltung bekannt dass die FHH den Bebauungsplan verfolgt?
2. Seit wann hat die FHH mit der Stadt Norderstedt in dieser Sache Kontakt aufgenommen?
3. Hat die FHH nach Vorgabe der Richtlinien zur Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange in dieser Sache die Stadt Norderstedt, wann in Kenntnis gesetzt?
4. Seit wie lange wird mit der FHH verhandelt/geredet? (Nach Aussage der FHH bei der öffentlichen Veranstaltung am 29.02.2016 soll das schon seit Monaten stattfinden)

Antworten zu 1. – 4.:

Der Bezirksamtsleiter hat die Verwaltungen Norderstedt und Bezirk Hamburg-Nord am 03.11.2015 zu einer Informationsrunde nach Wandsbek eingeladen. In diesem Termin wurden die grundsätzlichen Absichten einer Bebauung für die Verwaltung Norderstedt bekannt.

Zu diesem Zeitpunkt waren sowohl der diesbezügliche Senatsbeschluss (06.10.2015) als auch der Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek (17.09.2015) bereits erfolgt, d. h. die grundsätzliche Entscheidung zur Bebauung dieser Fläche war zu diesem Zeitpunkt bereits gefallen. An den grundsätzlichen Entscheidungsprozessen zu den geplanten Neubauvorhaben waren bzw. sind wir als Stadt Norderstedt nicht beteiligt, hier erhalten wir lediglich Informationen über den Verfahrensstand.

In der Folge gab es in den vergangenen Wochen mehrere Gespräche bezüglich der Erschließung der Fläche mit dem Baubereich, als auch Gespräche mit den Führungskräften des Sozial- und Bildungsbereiches aus den Bezirken Wandsbek und Nord.

Die Vorgaben zur Beteiligung öffentlicher Belange sind in diesem Fall nicht anzuwenden, da die Unterkünfte für Asylbewerber nach den – neuen – Regelungen des § 246 BauGB erfolgen.

5. Wer verhandelt in wessen Auftrag mit der FHH?

Antwort:

Die Gespräche mit dem Bezirk Wandsbek führen die Sozialdezernentin und der Baudezernent unter Hinzuziehung von Fachleuten der Verwaltung bei Bedarf.

6. Nach Aussage der Verwaltung von HH-Wandsbek sei es bereits beschlossene Sache, dass hier gebaut wird.

Lediglich über das Ausmaß ist noch kein endgültiger Beschluss gefasst.
Frage dazu: Wer wusste seit wann wovon?

Antwort:

Siehe oben; seit dem Termin am 03.11.2015 in Wandsbek.

7. Nach Baurecht kann die FHH hier ein beschleunigtes Bauvorhaben auch ohne einen gültigen B-Plan durchführen, muss aber dann nach 3 Jahren das alte Recht und den alten Zustand wiederherstellen.

Die FHH betreibt allerdingst parallel eine B- und F-Planänderung, um hier längerfristig Menschen unterzubringen. In der Planänderung muss dazu nachgewiesen werden, wie die Infrastruktur im Anschluss gesetzmäßig hergestellt und festgeschrieben werden soll. Um die Planänderungen durchführen zu können, bezieht sich die FHH auf vorhandene Infrastruktur auf Norderstedter Gebiet.

Frage: Wie weit ist Norderstedt davon unterrichtet und wie weit wird hier von Norderstedt an Lösungen mitgearbeitet?

Antwort:

Seit dem o. g. Termin ist der Wunsch des Bezirks Wandsbek bekannt. Geprüft wurde von der Norderstedter Verwaltung, ob eine Erschließung des Gebiets von der Poppenbütteler Straße technisch möglich ist. Eine Erschließung ausschließlich über Hamburger Stadtgebiet ist möglich, erfordert allerdings einen hohen technischen Aufwand. Außerdem ist in erheblichem Umfang Baumbestand gefährdet.

Eine abschließende Entscheidung über die Art der Erschließung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen.

In Hinblick auf die soziale Infrastruktur ist jedoch nach unseren Informationen geplant, in dem Neubaugebiet sowohl eine neue Kindertagesstätte als auch ein Familienzentrum zu bauen. Darüber hinaus wird eine Betreuung der Bewohner in dem Quartier durch fördern&wohnen stattfinden.

Da davon auszugehen ist, dass die soziale Infrastruktur in Glashütte auch von den Bewohnerinnen und Bewohnern des neuen Quartiers genutzt wird, finden Gespräche mit dem Bezirksamt Wandsbek statt, um Möglichkeiten der Kooperation und der Stärkung der sozialen Einrichtungen zu erörtern.

Die Unterkünfte für Asylbewerber werden nach § 246 BauGB errichtet. Dieser erlaubt Flüchtlingsunterkünfte ohne das klassische Bauleitplanverfahren zu errichten.

Für die in der Diskussion befindlichen 100 – 300 „normalen“ Wohnungen, die nicht für Asylbewerber vorgesehen sind, ist ein Verfahren erforderlich. Im Rahmen dieses

Verfahrens wird die Stadt Norderstedt beteiligt werden und kann eine von den zuständigen politischen Gremien beschlossene Stellungnahme abgeben. Diese wird dann von der Bezirksvertretung abgewogen werden müssen.

8. Warum wurde die Politik nicht rechtzeitig und umfassender involviert?

Antwort:

Die Politik wurde im Hauptausschuss, im Sozialausschuss und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr im nichtöffentlichen Teil kontinuierlich über den Erkenntnisfortschritt der Verwaltung mündlich informiert.

An folgenden Terminen wurde schriftlich berichtet:

1. am 04.02.2016 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
2. am 18.02.2016 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr/Dokumentation der Veranstaltung vom 08.02.2016 in Hamburg
3. am 21.03.2016 im Hauptausschuss

9. Im Ortsteil Glashütte regt sich erheblicher Widerstand.

Wird sich die Verwaltung mit den Bürgern und dessen, sich neu gegründeter Initiativen, in einer noch einzuberufenden "Ortsversammlung" zusammensetzen um Unruhe zu verhindern?

Antwort:

Die Verwaltung Norderstedt kann erst dann eine Informationspolitik für den Ortsteil Glashütte betreiben, wenn ein darstellbares Maß an Gewissheit über die beabsichtigten Planungen herrscht – und dies muss gemeinsam mit Vertretern des Bezirks Wandsbek geschehen.

Sobald in Wandsbek klar ist, was gebaut werden soll, ist eine solche Veranstaltung mit Vertretern des Bezirks vorgesehen.

10. In der Versammlung vom 29.02.2016 in Hummelsbüttel wurde von den Mitarbeitern der FHH Verwaltung-Wandsbek auf die in Norderstedt zu tätigen Bauvorhaben und den knappen Baugrund hingewiesen.

Frage: Hat sich das Verhalten der FHH über das hier gemeinte Grundstück (nördlich Ulze) geändert um als Lockmittel für Zustimmungen der Planung im Wilden Moor "einzutauschen"?

Antwort:

Über die Flächen der Hansestadt Hamburg an der Ulzburger Straße wird seit Jahren verhandelt. Zurzeit findet wieder eine Verhandlungsrunde zwischen der EgNo und den Liegenschaften der Hansestadt Hamburg statt. Ob diese Verhandlungsrunde zu einem abschließenden Ergebnis kommt, kann zurzeit noch nicht gesagt werden.

**TOP 10.2: M 16/0152
Flüchtlingsunterkünfte am "Wilden Moor" in Hamburg-Wandsbek**

Am 18.04.2016 teilte der Bezirksamtsleiter Wandsbek dem Baudezernat mit, dass von einer Bebauung am „Wilden Moor“ in Hamburg-Wandsbek abgesehen wird.

Er kündigte grundsätzliche Untersuchungen für diesen Bereich an, in denen geklärt werden soll, ob und in welcher Form dieser Bereich einer Bebauung zugeführt werden kann.

TOP 10.3: M 16/0116

Anfrage im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.03.2016 von Herrn Schulz zur Straßenbeschilderung im Garstedter Dreieck

Herr Schulz wies im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 03.03.2016 (StuV/044/XI) darauf hin, dass im Garstedter Dreieck die Straßennamensschilder noch nicht aufgestellt worden seien.

Antwort der Verwaltung:

Die Horst-Embacher-Allee ist zurzeit noch als provisorische Baustraße hergestellt. Eine Freigabe für den öffentlichen (Durchgangs-)Verkehr erfolgt erst nach endgültiger Herstellung von Fahrbahn und Grünflächen sowie Rad- und Gehwegen. Insofern erfolgt eine offizielle Beschilderung erst Ende 2016/Anfang 2017.

Bis dahin wird ein provisorisches Schild mit dem Hinweis auf den Straßennamen Horst-Embacher-Allee und dem Zusatz - Baustraße - aufgestellt.

TOP 10.4: M 16/0146

Baubeginn Ossenmoorpark 1. Bauabschnitt

Die in der Anlage beigefügte Pressemitteilung wird dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben.

TOP 10.5: M 16/0144

Umzug des Hundeauslaufs in Harksheide vom Moorweg zum Stonsdorfer Weg

Die Hundewiese nordwestlich des Stadtparks am Moorweg gelegen, musste Anfang April 2016 geschlossen werden.

Zwischenzeitlich wurde im Südosten des Stadtparks durch die Stadtpark Norderstedt GmbH eine kleine Hundefreilauffläche (ca. 2.000 m²) hergerichtet und eingezäunt.

Als geeignete Ersatzfläche für die am Moorweg entfallene Hundewiese wurde eine Teilfläche der städtischen Grünfläche am Wasserwerk Harksheide ausgewählt, die in etwa die gleiche Größe von ca. 0,8 ha aufweist, wie die Hundewiese am Moorweg. Um diese Fläche betretbar zu machen, mussten in dem waldartigen Bestand einige abgestorbene Bäume und Totholz aus den verbleibenden Bäumen entfernt werden. Außerdem mussten teilweise dicht stehende Sämlinge verschiedener Gehölze, Brombeerdickicht und einige Müllablagerungen aus der Fläche entfernt werden. Die als Hundeauslauf nutzbare Teilfläche wurde mit einem 1,40 m hohen Wildschutzzaun eingezäunt und soll in einigen Tagen freigegeben werden, wenn die vorbereitenden Arbeiten abgeschlossen sind. Die Eröffnung der Fläche wird in den örtlichen Medien bekanntgegeben.

Der neue Hundeauslauf am Stonsdorfer Weg liegt ca. 700 m südlich der Eingangsbereiche

des Stadtparks am Kulturwerk. Der Hundeauslauf ist vom Stadtpark über die Emanuel-Geibel-Straße und den Grünzug entlang der Theodor–Storm-Straße zu erreichen.

TOP 10.6: M 16/0118

Anfrage von Herrn Berg im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.03.2016, TOP 12.5 zum Zustand der Glasmoorstraße

Herr Berg fragt an, wann die Glasmoorstraße ausgebessert wird, da diese nach der Verlegung der Poppenbütteler Straße in einem sehr schlechten Zustand ist.

Antwort der Verwaltung:

Während der Baumaßnahme an der Poppenbütteler Straße wurden auf der Glasmoorstraße nur Gefahrenstellen beseitigt, damit die Verkehrssicherheit aufrechterhalten wurde. Nach der Fertigstellung der neuen Anbindung werden nun in diesem Jahr, in der 22./23. KW, die gesamte Asphaltdecke der Glasmoorstraße erneuert und die Seitenbereiche aufgearbeitet.

TOP 10.7: M 16/0131

Beantwortung der Anfrage von Herrn Engel zur Bedarfslichtzeichenanlage im Bereich Furth/Friedrichsgaber Weg/Styhagen (TOP 12.9) in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.03.2016 (StuV/045/XI)

Herr Engel fragte in o.g. Sitzung nach der Beantwortung seiner Anfrage zur Fußgängerbedarfslichtzeichenanlage im Bereich Furth / Friedrichsgaber Weg / Styhagen.

Wie in der Mitteilungsvorlage M 15/0614 im StuV 2015/038/XI am 19.11.2015 mitgeteilt, bedarf es für die Beantwortung der Anfrage einer Verkehrszählung. Diese ist laut dem Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften noch nicht abgeschlossen. Sobald die Zahlen der Verkehrsaufsicht vorliegen, können eine Prüfung und eine Beantwortung der Anfrage erfolgen.

TOP 10.8: M 16/0137

Anfrage von Herrn Berg im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 17.03.2016, Pkt. 12.4 zur Umgestaltung des Feuerlöschteiches in Garstedt

Herr Berg fragt an, wann die Umgestaltung des Feuerlöschteiches in Garstedt umgesetzt wird.

Antwort der Verwaltung:

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 15.12.2011 wurde unter TOP 6 die Situation des Dorfteiches in Garstedt und die möglichen Maßnahmen vorgestellt.

Eine Umgestaltung, insbesondere die Wiederherstellung einer offenen Wasserfläche, hätte Kosten von 100.000 bis 180.000 Euro nach sich gezogen.

Die Stadt Norderstedt sollte deshalb das Gelände des Dorfteiches mit Eigenmitteln umgestalten, um die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität wiederherzustellen.

Das vorhandene, gesetzlich geschützte Schilfbiotop sollte demnach erhalten und für die Bevölkerung erlebbar gemacht werden.

Die umgesetzten Maßnahmen im Einzelnen:

1) Grünplanerische Maßnahmen

- Öffnung der Pflanzung an der Südecke (Heuberg/Niendorfer Straße)
- Öffnung der Pflanzung an der Nordecke (Teichstraße/Niendorfer Straße)
- Öffnung der Sichtachse zur reetgedeckten Hofstelle
- Freistellung des Turmes von Nordosten (Robinie fällen, Teilbereiche der Strauchpflanzung roden)
- Neupflanzung Eiche auf neuer Pflanzfläche, nördlich Teichstraße
- Ergänzung Obstbaumreihe, freistellen
- Pflegemaßnahmen bei den zu erhaltenden Großbäumen (Weiden, Götterbaum etc.)

2) Bauliche Maßnahmen Wege und Plätze

- Revitalisierung bzw. Neuanlage des Fußweges westlich des Turmes, zur Teichstraße/Niendorfer Straße

3) Möblierung

- Bank im Aufenthaltssaum am Nordrand und Papierkorb

Die Maßnahmen wurden im Sommer 2012 umgesetzt.

Der Dorfteich befindet sich in der turnusgemäßen Pflege des Betriebsamtes.

**TOP 10.9: M 16/0150
Ausbau A 7 - Pressemitteilungen**

Die in der Anlage beigefügten Pressemitteilungen werden dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr zur Kenntnis gegeben.

**TOP 10.10: M 16/0102
Erlaubnis zur Herstellung von Gehwegüberfahrten in der Rathausallee und Heidbergstraße**

Durch das Ordnungsamt der Stadt Norderstedt wurde eine Erlaubnis zur Herstellung von zwei provisorischen Gehwegüberfahrten erteilt. Die Genehmigung erfolgte ausschließlich für die Bauzeit zwischen dem 15.03.2016 und 21.03.2018.

Der Zweck ist die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses mit 86 Wohneinheiten auf dem Grundstück Rathausallee 31 a/33 a. Es handelt sich um den sogenannten Rundling, der den Busbahnhof zukünftig nach Süden hin baulich einfassen soll.

Die erste Gehwegüberfahrt erfolgt von der Rathausallee im Bereich Hausnummer 33 (Postgebäude). Hier ist ausschließlich eine Einfahrt vorgesehen (Einrichtungsverkehr). Die Baufahrzeuge werden im Einrichtungsverkehr (Einbahnstraße) zwischen Postgebäude und Grundschule hindurch geführt (Anlieferung Post), um zum Baufeld zu gelangen. Die Antragsteller werden speziell bei Benutzung dieser Zufahrt zur besonderen Rücksichtnahme

angehalten, da es sich um einen Schulweg handelt. Die Genehmigung wird auf Widerruf erteilt.

Die zweite Gehwegüberfahrt erfolgt von der Heidbergstraße aus im Bereich Stadtwerke-BHKW. Die Baufahrzeuge werden über den U-Bahn Deckel zum Baufeld geführt. Hierüber soll der Hauptverkehr abgewickelt werden.

Alternativen zur Erschließung des Baufensters wurden geprüft.

TOP 10.11:

Anfrage Herr Welk zu Kurierfahrern im Mühlenweg

Herr Welk fragt an, ob es eine Möglichkeit gibt, dass Kurierfahrer morgens die Straße Mühlenweg nicht benutzen dürfen.

Herr Bosse sieht zu einer sofortigen Maßnahme keine Möglichkeit, verweist aber darauf, dass mit der Umsetzung des Rahmenplans Mühlenweg – Harckesheyde eine Schließung des Mühlenweges zum Gewerbegebiet hin angedacht ist.

TOP 10.12:

Anfrage Herr Wiersbitzki zur Schließung der Straße Pilzhagen

Herr Wiersbitzki erinnert an seine Anfrage zur Schließung der Straße Pilzhagen.

TOP 10.13:

Anfrage Herr Wiersbitzki zur ehemaligen KGA Lawaetzstraße

Herr Wiersbitzki fragt an, wann mit dem Abriss der ehemaligen Kleingartenanlage Lawaetzstraße zu rechnen ist, da das Gelände zur Müllkippe verkommt.

TOP 10.14:

Anfrage Herr Wiersbitzki zur Straße Paulort

Herr Wiersbitzki berichtet, dass die Straße Paulort als Baustellenzufahrt zur Verbreiterung der A 7 genutzt wird. Die Straße ist dadurch in Mitleidenschaft gezogen worden. Er möchte wissen, ob nach Beendigung der Bauarbeiten eine Reparatur erfolgt.

Herr Kröska antwortet, dass die ausführende Gesellschaft nach Abschluss der Arbeiten für die Reparatur aufkommt. Der Zustand vor Beginn der Bauarbeiten wurde festgehalten.

TOP 10.15:

Anfrage Herr Wiersbitzki zum Straßenzug Friedrich-Ebert-Straße und Friedrichsgaber Weg

Herr Wiersbitzki berichtet, dass der Straßenzug Friedrich-Ebert-Straße/Friedrichsgaber Weg demnächst als Umleitungsstrecke für die Erweiterung der A 7 genutzt werden wird. Er fragt daher, ob in diesem Zusammenhang die Ampelschaltung am Knotenpunkt geändert werden wird.

Herr Bosse und Herr Kröska sagen, dass die Ampelschaltung dann an die Verkehrsführung angepasst werden wird.

In diesem Zusammenhang weist Herr Engel darauf hin, dass diese Strecke auch von einer Buslinie benutzt wird. Daher empfiehlt er, ein Halteverbot zu einzurichten.

Herr Kröska antwortet, dass die Buslinie während der Umleitung verlegt werden wird.

TOP 10.16:

Anfrage Herr Wiersbitzki zur Oadby-and-Wigston-Straße

Die Anfrage von Herrn Wiersbitzki ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 10.17:

Anfrage Herr Muckelberg zum Mühlenweg

Die Anfrage von Herrn Muckelberg ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP 10.18:

Anfrage Herr Mährlein zu den Ausleihzahlen Next-Bike

Herr Mährlein hätte gerne die Ausleihzahlen von Next-Bike erhalten. Diese soll auch eine Gegenüberstellung der Jahre 2014 und 2015 enthalten.

TOP 10.19:

Anfrage Herrn Mährlein zu einen Zeitplan für den Ausbau von Straßen

Herr Mährlein bittet die Verwaltung, dem Ausschuss einen Zeitplan vorzulegen, aus dem sich ergibt, wann welche Straße in Norderstedt ausgebaut werden sollen.

TOP 10.20:

Anfrage Herr Grube zur Signalanlage Poppenbütteler Straße/Schleswig-Holstein-Straße

Die Anfrage von Herrn Grube ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP :

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch den Ausschuss voraussichtlich nicht öffentlich beraten.